

bereits der Fall ist. Ab 15./3. 1909 erfolgte die Ausschüttung der ersten Konkursdividende von 20% an die Gläubiger. Gesamthöhe der Forderungen M. 7 423 668, wogegen der verfügbare Massebestand M. 1 734 850 betrug. Ab 19./10. 1909 kamen weitere 20% zur Ausschüttung; ab 23./5. 1910 kam die dritte Rate von 10% zur Verteil.; ab 28./11. 1910 u. ab 27./11. 1911 wurden noch je 10%, dann ab 24./2. 1913 5%, ferner Anfang 1914 5% ausgeschüttet, zus. also 80%; über 20% liegen noch in der Masse, sodass die Gläubiger wohl volle Befriedigung erhalten dürften. Ende Juni 1913 bilanzierte die Konkursmasse noch mit rund M. 200 000 Überschuss über 100%. Die Auszahlung weiterer Quoten hängt von der Realisierung der Masse ab, die aus Hypoth. u. eigenen Immobilien besteht. Den früheren Mitgl. des Vorst. u. des A.-R. wurde im März 1911 der Strafprozess gemacht, doch erfolgte Freispruch der Angeklagten.

Kapital: M. 3 000 000 in 6000 Nam.-Aktien à M. 300 u. in 1000 Nam.-Aktien à M. 1200. Urspr. M. 180 000, wegen Erhöhung des A.-K. siehe Jahrg. 1908/09 dieses Handbuchs. Die Aktionäre dürften kaum etwas erhalten.

Dividenden: 1886—95: Je 10—12%; 1896—1907: 12, 12, 12, 12, 12, 9, 10, 10, 10, 10, 10, 10%.

Direktion: J. Dahm jr., Joh. Röhrig, Chr. Steingass, M. Wallenfang. **Prokurist:** E. Koch.

Aufsichtsrat: Vors. Rechtsanw. Dr. Jos. Abs, J. Hartzem, F. W. Bachem, Carl Dahm, Pet. Ad. Bachem, Pet. Weinand, Hch. Bungart, Math. Schmitz, Dir. H. A. Wirts, Fr. Prévot.

Borbecker Credit- und Spar-Gesellschaft in Ligu.

in **Borbeck** (seit 18./12. 1908 in **Konkurs**).

Gegründet: 1./5. 1886. Übernahme der Borbecker Creditbank, eingetr. Genossenschaft. Die G.-V. v. 3./10. 1904 beschloss die Liquid. der Ges., da die Bank durch Unterschlagungen der früheren Direktoren Hollmann (Vater u. Sohn) um M. 900 980 geschädigt wurde. Der in der Bilanz v. 31./12. 1907 ausgewiesene gesamte Verlust beträgt M. 1 016 596. Zur Deckung werden herangezogen der Hollmannsche Besitz mit M. 182 641, ferner das A.-K. von M. 600 000, der R.-F. von M. 50 000, der Spec.-R.-F. von M. 39 395 u. das Rücklagekonto von M. 2000, zus. also M. 874 036, so dass noch M. 142 559 an der Deckung des Verlustes fehlen. Aus den Kreisen des früheren A.-R. wurden freiwillig M. 75 000 gezahlt; die Mitgl. desselben wurden regresspflichtig gemacht, aber am 16./4. 1908 freigesprochen, dagegen der Vorst. zur Zahl. von M. 200 000 zur Deck. der Wechselrechn. verurteilt. Die Einleger erhielten 1904 33 $\frac{1}{3}$ %, dann ab 5./11. 1905 weitere 25%, ab 27./4. 1909 nochmals 15%, im J. 1913 9% ihrer Guth. zurückbez. Weitere Zahl. von ca. 5—8% der Restkonkursforder. von ca. M. 490 000 soll in Raten je nach Veräusser. des Immobilienbesitzes gezahlt werden. Am 28./11. 1908 wurde dann über das Vermögen der Ges. das Konkursverfahren eröffnet. **Konkursverwalter:** Rechtsanw. Dickmann, Borbeck.

Kapital: M. 600 000 in 2000 Nam.-Aktien à M. 300. Bis 1900 M. 300 000, erhöht lt. G.-V. v. 24./5. 1901 um M. 300 000, begeben zu pari. Die Aktionäre verlieren ihr volles Kapital.

Dividenden: 1886—99: 6—8%; 1900—1903: 9, 10, 8, 0%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Liquidatoren: Peter Karl vorm Walde, Clem. Schniering.

Aufsichtsrat: Vors. R. Baum, W. Gerschermann, H. Hoffstadt gen. Scheppmann, Herm. Hausmann, W. Vosskübler, F. Herbrügger, Th. Jonas.

Vorschuss-Verein zu Brake in Brake, Oldenburg.

Zweck: Betrieb von Bankgeschäften aller Art

Kapital: M. 38 000 in 38 Aktien à M. 1000, eingezahlt 60%.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Wechsel 167 128, Bankguth. 3920, Debit. 31 255, nicht einzg. A.-K. 15 200, Effekten 24 365, Mobil. 1, Kassa 2963. — Passiva: A.-K. 38 000, Einlagen 189 703, R.-F. 515, Spez.-R.-F. 1825, Kredit. 12 653, Zs. 934, Div. 1140, do. unerhob. 36, Vortrag 25. Sa. M. 244 833.

Dividenden 1910—1913: 8, 6, 6, 5%.

Vorstand: A. Mager, Konsul J. C. Kunst, Stellv. A. Wilkens.

Flecken Bramstedter Spar- und Leihkasse

Aktiengesellschaft in Bramstedt, Holstein.

Gegründet: 18./11. mit Nachtrag v. 29./12. 1899. Gründer s. Jahrg. 1900/1901.

Zweck: Erwerb der sämtl. Aktiva und Passiva der Spar- und Leihkasse von 1847 zu Bramstedt und Fortführung ihrer Geschäfte.

Kapital: M. 2200 in 11 Nam.-Aktien à M. 200 mit zus. M. 550 Einzahlung. Die Übertragung der Aktien ist an die Einwilligung der Ges. gebunden.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Ausgelieh. Kapitalien 1 888 936, restierende und laufende Zs. 34 881, Kassa 1448. — Passiva: Einzg. A.-K. 550, bei der Sparkasse belegt 1 786 203, Vermögenskonto (R.-F.) 138 512. Sa. M. 1 925 266.

Dividenden 1900—1913: 0%. Seit Bestehen M. 167 843 für gemeinn. Zwecke verausgabt.

Vorstand: Rentner Fritz Burmeister, Otto Paustian, Ad. Mehrens.

Aufsichtsrat: Johs. Schmidt, H. Langhinrichs.